



Initiative Sonnenheizung wird ein Jahr alt Die Solarthermie ins rechte Licht rücken

Ein Jahr ist es nun her, da starteten 14 Unternehmen der Solarthermie-Branche unter dem Namen Initiative Sonnenheizung eine wichtige gemeinsame Aktion: Ein freiwilliges Kollektorertragslabel sollte Verbrauchern die Auswahl aus einer Vielzahl unterschiedlicher Sonnenkollektoren erleichtern. Es gibt auf einen Blick zu erkennen, wie viel Ertrag bzw. Wärme der Kollektor bereitstellt. Heute machen sich bereits über 21 Hersteller auf diese Weise vergleichbar – für mehr Transparenz und die gute Sache.

Solarthermie ist der Schlüssel zur Wärmewende: Für dieses Credo setzen sich zahlreiche namhafte Hersteller von Solarthermie-Kollektoren wie die Ritter Gruppe, Citrin Solar und Aquasol seit Jahren ein. Genau seit einem Jahr tun sie dies gemeinsam, in der Initiative Sonnenheizung. Ihr Ziel ist es, die Solarthermie als umweltfreundlichsten und kostengünstigsten Wärmelieferanten mehr ins Bewusstsein von Verbrauchern zu rücken. „Dazu muss die Technologie und ihre Leistungsfähigkeit einfach und verständlich dargestellt werden, auch im Vergleich mit anderen Wärmeerzeugern“, sagt Stefan Abrecht, Geschäftsführer der Solar Experience GmbH und technischer Berater für Solarthermie-Kollektoren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die an der Initiative beteiligten Unternehmen ein freiwilliges Kollektorertragslabel eingeführt, das seitdem ihre Produkte auszeichnet.

Mit dem Label die richtige Wahl treffen

SOLERGY ist der Name des Ertragslabels. Verbraucher sollen auf einen Blick erkennen können, wie viel Ertrag – also Wärme – der jeweilige Kollektor pro Jahr liefern kann. So können sie umgehend das für ihren Wärmebedarf geeignete Modell finden. Die angegebenen Ertragsdaten beruhen auf



unabhängigen Zahlen und Testergebnissen des Solar-Keymark-Zertifikats, dem europäischen Prüfsiegel für solarthermische Anlagen und Bauteile.

Kein Energieverbrauch, kein EU-Effizienzlabel

Neben mehr Transparenz für Verbraucher soll das Ertragslabel SOLERGY auch das Potenzial der Solarthermie für die eigene Wärmeversorgung unterstreichen. Das Problem: Solarthermische Produkte erhalten aktuell kein offizielles Energieeffizienzlabel, weil sie keine Primärenergie verbrauchen. Sie dienen einzig und allein der Wärmebereitstellung. Dadurch rücken sie aber leider auch ins Abseits, wenn es um energieeffiziente Heizungstechnologie geht. Tatsächlich stellt die Solarthermie in puncto ökologisches Heizen Wärmeerzeuger wie Wärmepumpen oder Gasbrennwertgeräte in den Schatten. Keine andere Heizung ist so umweltfreundlich und kostengünstig, weiß auch Stefan Abrecht: „Wer auf Solarthermie setzt, macht sich selbst unabhängiger und leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Wärmewende, den die anderen erneuerbaren Energien nicht liefern können.“

Verbraucherportal „Initiative Sonnenheizung“

Damit Solar-Interessierte sich ein besseres Bild vom Potenzial der Solarthermie machen können, hat die Initiative Sonnenheizung ein gleichnamiges Verbraucherportal ins Leben gerufen. Hier wird nicht nur das SOLERGY-Label verständlich erklärt, es finden sich auch nützliche Beispiele dazu, was Solarthermie leisten kann und welche Einsatzbereiche sie abdeckt – von der Warmwasserbereitung bis hin zur Sonnenheizung. Leicht verständlich eröffnet sich Verbrauchern der ganze Solarthermie-Kosmos. Die Botschaft ist auch hier eindeutig: Wer wirklich etwas bewegen möchte und seine Wärmeversorgung günstig und so umweltfreundlich wie möglich gestalten will, der setzt auf Solarthermie als Schlüssel zur Wärmewende. Bei der Suche nach dem passenden Kollektor für den eigenen Wärmebedarf hilft das Kollektorertragslabel SOLERGY. Stefan Abrecht weiß: „Hohe Effizienz

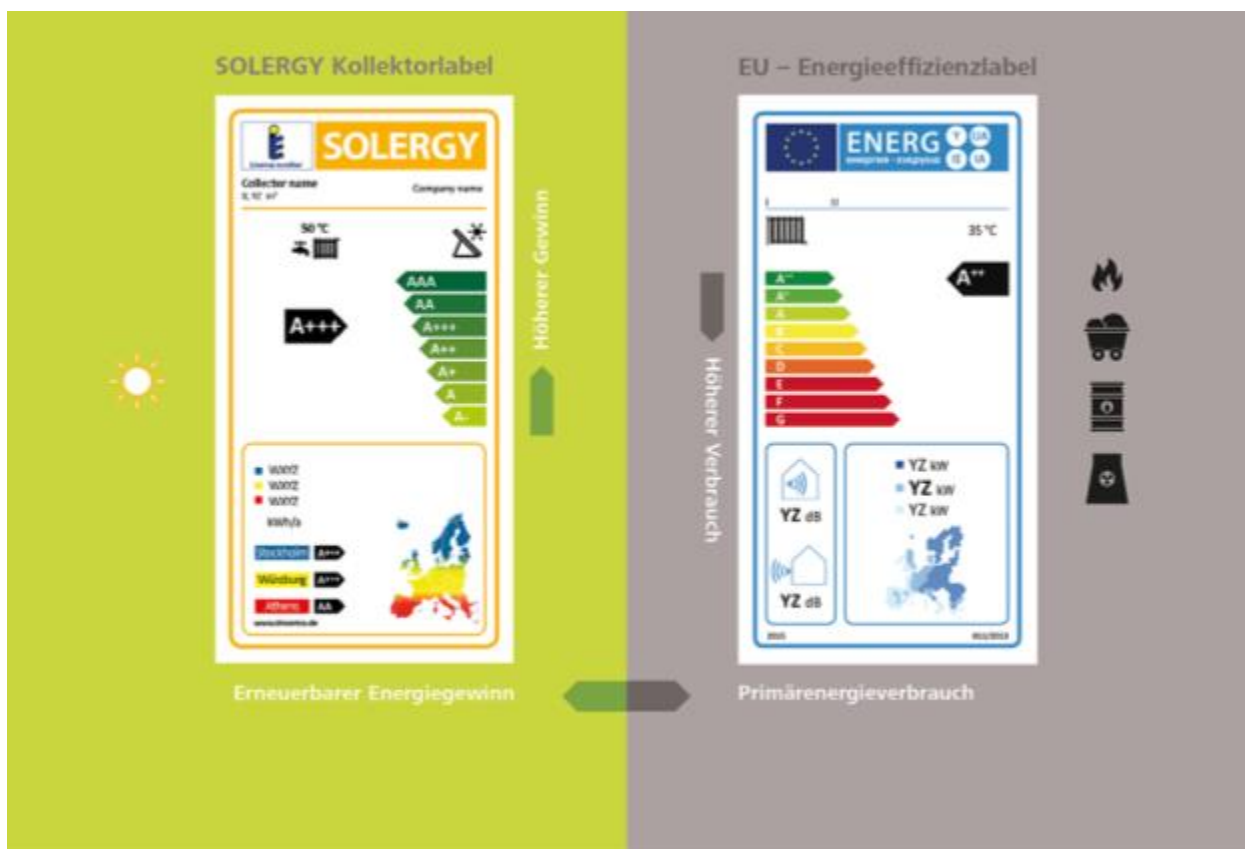


konventioneller Wärmeerzeuger allein reicht heute nicht mehr aus – solare Wärmeerzeugung ohne Verbrauch ist die Zukunft.“

Wer nun neugierig geworden ist, wie die Sonne zukünftig auch seine Heizung werden kann, findet auf dem Verbraucherportal alles Wissenswerte:

www.initiative-sonnenheizung.com

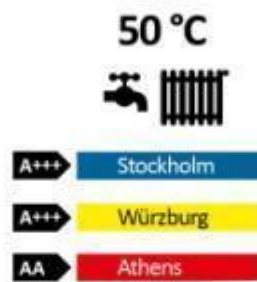
Bildmaterial:



BU: Ähnlich und doch so verschieden: Mit dem SOLERGY-Label weisen namhafte Hersteller der Initiative Sonnenheizung die Ertragsstärke ihrer Solarkollektoren aus, um Verbrauchern transparent den Vergleich der unterschiedlichen Produkte zu erleichtern. Das herkömmliche EU-Energieeffizienzlabel wiederum weist aus, wie wenig Energie ein Wärmeerzeuger verbraucht – beispielsweise ein Gasbrennwertkessel.

Produktdifferenzierung

Sonnenkollektoren können unabhängig von ihrer Bauart (Röhren- oder Flachkollektor) unmittelbar anhand ihres Nutzens, dem Wärmegewinn, verglichen werden. Die Bandbreite der am Markt verfügbaren Kollektoren ist groß, und es lohnt sich genauer hinzuschauen.



Kollektoren mit besonderen Merkmalen wie Doppelverglasung, Vakuumisolierung oder Reflektoren	AAA AA
Flachkollektoren der „Premiumklasse“ Röhrenkollektoren mit geringem Röhrenabstand ohne Reflektor	A+++
Flachkollektoren der „Komfortklasse“ Röhrenkollektoren mit etwas größerem Röhrenabstand	A++
Flachkollektoren der „Standardklasse“ Röhrenkollektoren mit noch größerem Röhrenabstand	A+
Einfache Flachkollektoren Röhrenkollektoren mit großen Röhrenabständen oder schlechteren wärmetechnischen Eigenschaften	A
Sehr einfache Flachkollektoren, die häufig gerade noch die Mindestkriterien für öffentliche Förderung erfüllen, sowie nicht-selektive Flachkollektoren Röhrenkollektoren mit sehr großem Röhrenabstand	A-

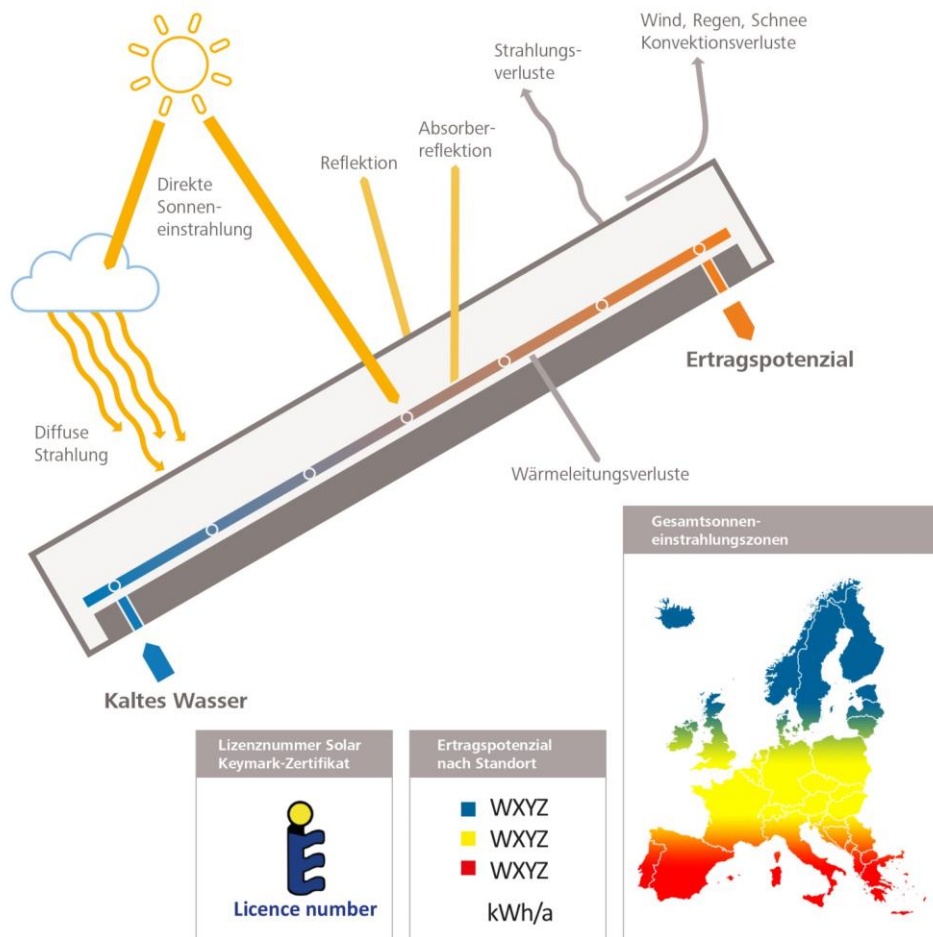
initiative-sonnenheizung.com



BU: Ein Solarthermie-Kollektor ist nicht per se gut oder schlecht, er muss zum eigenen Bedarf passen. Die Abbildung zeigt, was hinter der jeweiligen Ertragskategorie für ein Kollektormodell steckt.

Das solare Ertragspotenzial

Damit sich Verbraucher gut informiert und dadurch bewusst entscheiden können, müssen die **Erträge** der unterschiedlichen Kollektoren vergleichbar werden. Ob Warmwasser, Heizung oder Prozesswärme: Das Kollektorlabel gibt verlässliche Auskunft über das **solare Ertragspotenzial**. Dieser Wert stammt aus den **Solar Keymark** Datenblättern und wird auf dem SOLERGY Label für drei **Standorte** (Würzburg, Athen und Stockholm) dargestellt.



BU: Ein Sonnenkollektor ganz einfach erklärt. Das schafft eine gute Gesprächsbasis.

Unterstützer

Hersteller (Label-Inhaber)

1. AkoTec
2. Apritech
3. AQUASOL Solartechnik GmbH
4. augusta-solar GmbH
5. B&S Wärmetechnik
6. Citrin Solar GmbH
7. ENERETICA
8. EuroSun Solarsystem GmbH
9. Ezinc
10. FK Solartechnik
11. IVT GmbH & Co. KG
12. Paradigma Deutschland GmbH
13. Riposol
14. Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG
15. Ritter XL Solar GmbH
16. Solarprovider
17. SRS Solartechnik GmbH
18. Strebel
19. SUNDA Solar GmbH
20. Wallnöfer
21. Westech Solar Energy



Ideelle Unterstützer:

- 22. Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)
- 23. Meister der Elemente
- 24. NARVA Lichtquellen GmbH & Co. KG
- 25. Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)
- 26. Polysun - Vela Solaris AG
- 27. Prime Laser Technology SA
- 28. Prozeda
- 29. ruvi systems
- 30. SHK Einkaufs- und Vertriebs AG
- 31. Solar-Experience GmbH
- 32. Initiative Sonnenhaus Österreich
- 33. Sonnenhaus Institut
- 34. Sparwerker.de
- 35. Technologie für Generationen e.V. (TFG)
- 36. TIGI Ltd.

Label-Registrierung:

- 37. DIN CERTCO

Pressekontakt:

Marisol Oropeza

Mitglied der Steuerungsgruppe

m.oropeza@solar-heating-initiative.com